

Merkblatt über die Versickerung von Niederschlagswasser

Die Versickerung von Niederschlagswasser bietet gegenüber der Ableitung in die Regen- oder Mischwasserkanalisation ökologische Vorteile:

- Die Grundwassersituation wird verbessert.
- Die Regenwasserkanalisation und die Gewässer werden entlastet.
- Die Hochwassergefahr für die Flüsse wird vermindert.
- Die Kläranlage und die Pumpwerke werden entlastet

Weiter ergeben sich, je nach dem gewählten Verfahren, die folgenden Vorteile für den Betreiber von Versickerungsanlagen:

- Eine Versickerungsanlage kann erheblich günstiger in der Anschaffung als ein Anschluß an den Regenwasserkanal sein.
- Es kann Wasser zur Bewässerung eines evtl. vorhanden Gartens gespart werden.
- Einfache Versickerungsanlagen können relativ problemlos selbst erstellt werden.

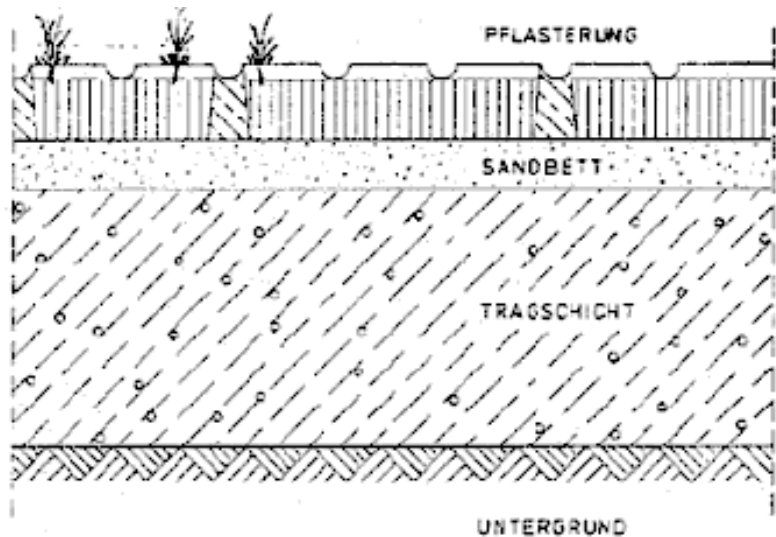
Bei Planung und Bau einer technischen Anlage zur Niederschlagswasserversickerung sind allerdings folgende Voraussetzungen zu erfüllen:

- *Das zu versickernde Niederschlagswasser darf nicht verschmutzt sein, z.B. durch Öle, Waschwasser usw.*
- *Es muß durch eine Bodenuntersuchung nachgewiesen werden, daß der Untergrund in der Lage ist, die in die Versickerungsanlage eingeleiteten Wassermengen aufzunehmen.*
- *Das Grundstück muß eine gewisse Größe aufweisen, damit die geplante Versickerungsanlage sinnvoll angeordnet werden kann. Zur Verminderung der Vernässung von unterkellerten Gebäuden und zur Vermeidung von Nachbarschaftsstreitigkeiten werden deshalb Mindestabstände von 6 m zur unterkellerten Gebäuden und 2 m von nicht unterkellerten Gebäuden und Grundstücksgrenzen empfohlen.*

Für die Niederschlagswasserversickerung stehen unter anderem die folgenden technischen Möglichkeiten zur Verfügung:

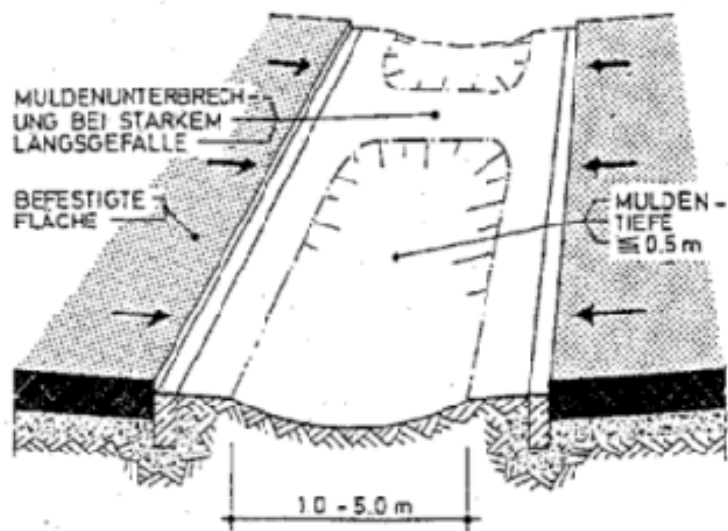
Flächenversickerung

Für die Entwässerung von Parkflächen, Zufahrten, Hofflächen und Gehwegen, deren Oberfläche wasserdurchlässig ist (z.B. Rasengittersteinen, Mineralgemisch, Pflasterungen mit großen Fugen (> 1 cm), bzw. Pflasterungen von denen das Wasser auf unbefestigte Flächen läuft und dort versickert.



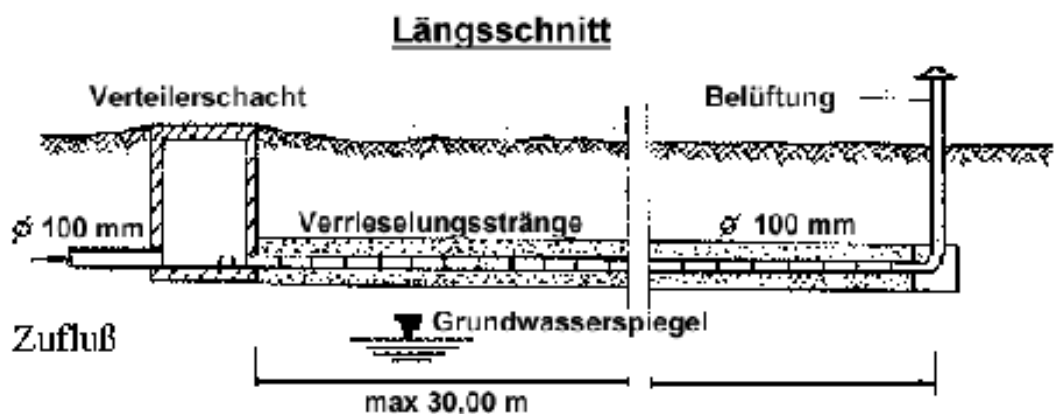
Muldenversickerung

Sie ist eine Variante der Flächenversickerung. Im Gegensatz zur Flächenversickerung wird der Flächenbedarf durch die Zwischenspeicherung von Niederschlagswasser verringert. Dieses Verfahren bietet sich insbesondere bei der Versickerung von Niederschlagswasser von Parkplatzflächen an.

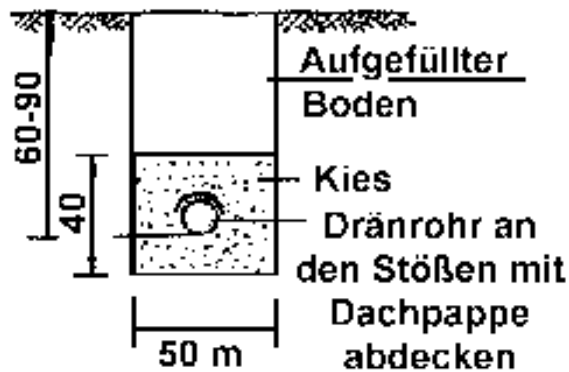


Untergrundversickerung

Die Untergrundversickerung ist eine günstige und einfache Art der Versickerung; sie wird aus perforierten Rohren erstellt und eignet sich insbesondere für Dachflächen und Wege; nicht jedoch für Parkplatzflächen.

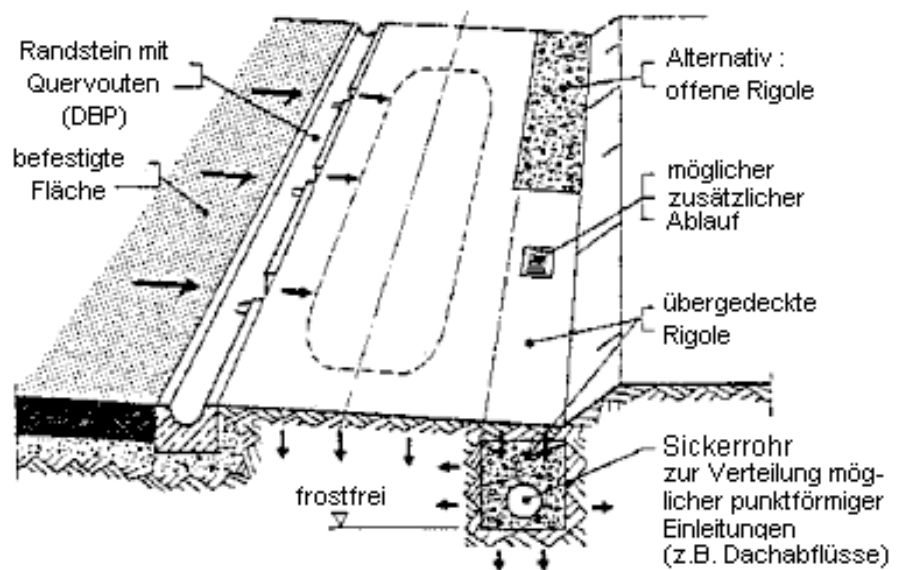


Grabenquerschnitt



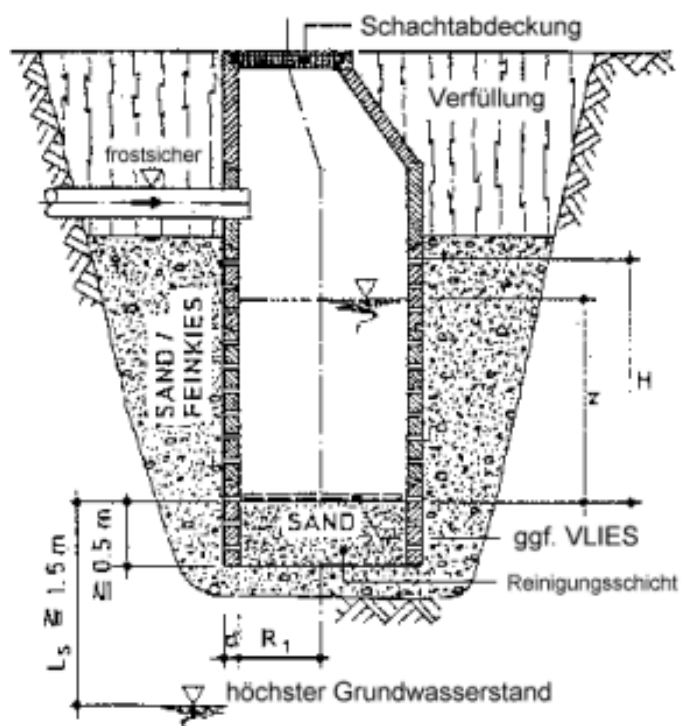
Rigolen- und Rohrversickerung

Sie ist für Dachflächen und Höfe besonders geeignet. Das Niederschlagswasser wird oberirdisch in einen kiesgefüllten Graben (Rigolenversickerung) oder unterirdisch in einen in Kies gebetteten perforierten Rohrstrang (Rohrversickerung) geleitet und dort zur Versickerung gebracht. Darf nicht bei Parkplätzen und Wegen zu Anwendung gebracht werden.



Schachtversickerung

Das Niederschlagswasser wird in einem durchlässigen Schacht zwischengespeichert und verzögert in den Untergrund abgeleitet. Dieses Verfahren bietet sich insbesondere bei kleineren Einfamilienhausgrundstücken an; nicht jedoch bei Parkplatzflächen, Wegen und Wohnanlagen größer 3 Wohneinheiten.



Hinweis:

Die Versickerung von Niederschlagswasser stellt nach § 4 des Niedersächsischen Wassergesetzes (NWG) eine "Benutzung" des Grundwassers dar. Grundstückseigentümer die zukünftig das bisher über die Kanalisation abgeleitete Niederschlagswasser auf dem eigenen Grundstück versickern möchten, benötigen eine Erlaubnis durch den Landkreis Uelzen - Untere Wasserbehörde - .

Die Anträge sind 2-fach über den Abwasserzweckverband Uelzen, Herzogenplatz 2, 29525 Uelzen einzureichen.

Über alle technischen Fragen der Grundstücksentwässerung oder die evtl. Nutzung des Niederschlagswassers zur Gartenbewässerung oder als Brauchwasser (Toilettenspülung u.a.m.) beraten Sie die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Abwasserzweckbandes Uelzen gern.